

WELT AM SONNTAG

Oliver Polak:

Hommage auf die größte Band Österreichs

Seite 55

22. SEPTEMBER 2019 | NR. 38 | B **

DEUTSCHLANDS GROSSE SONNTAGSZEITUNG | GEGRÜNDET 1948

PREIS D € 4,60

Durch ZWANG zum GLÜCK

FRIEDRICH MERZ: KLIMASCHUTZ ALS SYSTEMKRITIK – SEITE 3

DAS PAKET DER REGIERUNG: WAS ES BRINGT, WAS NICHT – SEITE 6

MEERESSPIEGEL: WIE ER STEIGT, WAS GETAN WERDEN KANN – SEITE 20



REUTERS/MICHAEL DALDER; ALEX KRAUS; FLORIAN BUETTNER



IN DIESER AUSGABE

Geheimakte
Was wusste der Verfassungsschutz über den mutmaßlichen Lübcke-Mörder? Mehr, als man denkt **Seite 8**

O'zapft is
Als Kellner auf dem Oktoberfest hat man keinen leichten Job. Dafür verdient man gut **Seite 18**

Albrecht, der Große
Warum das Nürnberger Künstlergenie Albrecht Dürer auch heute noch eine Offenbarung ist **Seite 56**

BILDUNG

Immer mehr Schulabbrecher

Entgegen allen Bemühungen steigt die Zahl der Schulabbrecher seit Jahren an und erreichte 2018 einen traurigen Höhepunkt. 2018 verließen 53.598 Schüler die Schulen ohne Hauptschulabschluss. Folgt man dem Statistischen Bundesamt, betrug die Quote der Schulabbrecher 2016 sechs Prozent, 2018 waren es schon 6,8 Prozent. Die Zahlen deuten auf ein Versagen der Schulbehörden hin. Denn bis 2015 hatten die Ministerpräsidenten der Bundesländer den Anteil der Schulabbrecher auf vier Prozent senken wollen. Nun kündigen einige verstärkte Anstrengungen an, um die Zahl zu senken. „Jeder Jugendliche ohne Abschluss ist einer zu viel“, sagt Susanne Eisenmann (CDU), Kultusministerin in Baden-Württemberg dieser Zeitung. **Seite 7**

Illegale Einreisen mit dem Flugzeug nehmen zu

Seit Jahresbeginn registriert die Bundespolizei mehr als 6000 Fälle. Die Dunkelziffer ist wesentlich größer. Bei Befragungen gibt jeder Dritte an, per Flugzeug nach Deutschland gekommen zu sein

Die strengere Sicherung der Landgrenze hat zur Folge, dass Migranten vermehrt über den Luftweg unerlaubt nach Deutschland einreisen. Das haben Recherchen von WELT AM SONNTAG ergeben. Statistiken des Bundesinnenministeriums zeigen, dass die Zahl der festgestellten illegalen Einreisen per Flugzeug im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist.

VON MANUEL BEWARDER UND CLAUS CHRISTIAN MALZAHN

Bis Ende Juli dieses Jahres hat die Bundespolizei demnach 6175 solcher Fälle auf deutschen Flughäfen registriert – 3016 bei Flügen aus dem Schengen-Raum, 2853 kamen von außerhalb. Dies bedeutet im monatlichen Durchschnitt einen Zuwachs gegenüber 2018, als im Gesamtjahr 10.289 Fälle gezählt worden waren. Eine unerlaubte Einreise liegt vor, wenn Ausländer nicht über entsprechende Dokumente oder Visa verfügen. Aus Sicherheitskreisen heißt es, dass viele der illegal einreisenden Menschen Asyl beantragten.

Angesichts der Tatsache, dass pro Monat insgesamt mehr als 10.000 Menschen Asyl in Deutschland beantragen, erscheint die Zahl von 6175 aufgedeckten Fällen illegaler Einreisen an Flughäfen binnen sieben Monaten relativ klein. Aus Sicherheitskreisen heißt es aber, dass insbesondere bei Flügen aus Schengen-Staaten von einem großen Dunkelfeld auszugehen ist, da hier Kontrollen nicht die Regel sind und damit kaum jemand auffällt, der illegal ein-

reist. Befragungen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geben einen Hinweis zur Größenordnung: Dort gibt etwa jeder dritte Asylbewerber an, mit dem Flugzeug gekommen zu sein.

Das Ausmaß der unerlaubten Einreise über den Luftweg wird auch durch einen Vergleich mit den Zahlen an der Grenze zwischen Deutschland und Österreich deutlich. Dort gibt es seit dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise 2015 stationäre Grenzkontrollen. Hier zählte die Bundespolizei bis Ende Juli 5820 unerlaubte Einreisen. Auf die Grenze zu Österreich folgen der Statistik nach jene zu Tschechien (2568 unerlaubte Einreisen), zu Frankreich (1890) und zur Schweiz (1793). Anders als an den Grenzen zu Österreich gibt es an den anderen Grenzabschnitten allerdings nur Stichpunktkontrollen. Solche unregelmäßigen Kontrollen erlauben es – anders als stationäre – nicht, Asylbewerber zurückzuweisen.

Eine besondere Rolle bei der Einreise auf dem Luftweg innerhalb des Schengen-Raumes spielen die Mitgliedsländer an der Außengrenze der EU. Die Behörden haben festgestellt, dass Migranten versuchen, aus diesen Ländern direkt per Flugzeug weiter nach Mitteleuropa zu gelangen. Bis Ende Juli zählte die Bundespolizei 512 illegale Einreisen beziehungsweise Versuche aus Spanien, 406 aus Italien. Die höchste Zahl dieser Statistik betrifft Griechenland: Bei Stichpunktkontrollen in Flugzeugen, die von dort kamen, wurden 533 unerlaubte Einreisen registriert. Darüber hinaus wurden in diesem Jahr bis Ende Juli in Griechenland weitere

4301 Migranten am Abflug nach Deutschland gehindert. Dafür sorgten gemeinsame Teams der Fluglinien und der Bundespolizei. Auch diese Zahl ist größer als 2018, als an den Flughäfen in Athen, Heraklion, Rhodos und Thessaloniki in zwölf Monaten insgesamt nur 6457 unerlaubte Weiterreisen verhindert wurden.

Insgesamt hat sich seit Jahresbeginn der Migrationsdruck über die Balkanroute wieder verstärkt. In Griechenland sind fast 50 Prozent mehr Migranten angekommen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Laut Innenminister Horst Seehofer (CSU) stellt die Zunahme der illegalen Zuwanderung über die Balkanstaaten aktuell die größte Herausforderung für die Politik dar.

Am Montag ist auf Malta ein Treffen Seehofers mit der EU-Kommission sowie Vertretern des Gastgebiets, aus Frankreich, Italien und Finnland (EU-Ratsvorsitz) zur Aufnahme von Migranten anberaunt, die auf dem Mittelmeer vor Libyen gerettet werden. Seehofer hat in Aussicht gestellt, dass Deutschland weiterhin ein Viertel der aus Seenot Geretteten aufnehmen könne. Konkrete Quoten sollen bei dem Treffen aber nicht festgelegt werden.

Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) stützt Seehofers Kurs: „Ich begrüße jeden Schritt, der das Schicksal der Schiffbrüchigen auf der Mittelmeerroute erträglicher macht und zu etwas mehr Menschlichkeit führt“, sagte Ramelow dieser Zeitung. Sein Land werde sich „natürlich angemessen an Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der geretteten Flüchtlinge beteiligen“. **Seite 9**

BUNDESLIGA

Lewandowski im Torrausch

Fünf Spiele, neun Treffer: Robert Lewandowski trifft für die Bayern nach Belieben. Beim 4:0 gegen den 1. FC Köln am fünften Spieltag der neuen Saison war der Pole zweimal erfolgreich. Doch für die Tabellenführung reichte es nur kurzzeitig: Am Abend gewann RB Leipzig in Bremen 3:0 und setzte sich wieder an die Spitze. **Seiten 25 bis 27**

Freitag

Schalke – Mainz 2:1

Samstag

Bayern – Köln 4:0

Leverkusen – Union 2:0

Freiburg – Augsburg 1:1

Hertha – Paderborn 2:1

Bremen – Leipzig 0:3

INITIATIVE

Wirtschaft baut Deutschland-Pakt

Neun Konzerne haben einen Deutschland-Pakt geschmiedet, um die Wettbewerbsfähigkeit des Landes zu stärken. Zur „Initiative der Deutschen Wirtschaft“ gehören die Deutsche Bank als Initiator, Lufthansa, SAP, Daimler, Deutsche Börse, Bayer, Siemens, Trumpf und Axel Springer. **Seite 31**

ZIPPERS WORT ZUM SONNTAG

Irre Abenteuer mit der fantastischen Bahn

Viele Menschen können nicht genug kriegen von wilden Bahnabenteuern, vom Halt auf freier Strecke, von der Suche nach dem nicht vorhandenen Wagen 23, vom Bordrestaurant mit eingeschränktem Angebot oder vom Wunder der umgekehrten Wagenreihung und dem fehlenden zweiten Zugteil. Immer wieder wollen sie das Gleichnis vom ICE hören, der sich in einen IC verwandelt, des überfüllten Zugs, der zwangsgeräumt werden musste, vom verfluchten Wolfsburger Bahnhof, an dem abergläubische Lokführer nicht wagen anzuhalten, vom Göttinger Bahnhof, der aus magischen Gründen nicht mehr so oft angefahren werden darf, und von Stuttgart, wo sie aufgrund einer Vision des Propheten Oettinger nach einem unter-

irdischen Bahnhof graben. Gern würden diese Menschen auch mal dabei sein, in der fantastischen Welt der Deutschen Bahn, wo man jeden Tag neue irre Abenteuer erlebt, aber bisher war ihnen eine Fahrkarte zu teuer. Doch nun will die Bundesregierung allen Bürgern zur Teilhabe am verrückten Schienenverkehr verhelfen, indem sie die Fahrkartenerhöhung von 19 auf 7 Prozent senkt. So kann jeder seinen Beitrag leisten, das Chaos zu vergrößern, kann dabei sein, wenn Reservierungsanzeige oder Klimaanlage ausfällt, und das Umsteigen in einen Ersatzzug im Tunnel genießen. Oder erleben, wie in einen völlig überfüllten Zug plötzlich noch Andreas Scheuer geschoben wird, dem es aber dank seiner ölglen Haare tatsächlich gelingt, einen Platz zu finden.

ANZEIGE

HAPPY SPORT COLLECTION

Chopard

CHOPARD BOUTIQUEN

Baden-Baden – Berlin – Frankfurt – Hannover – Köln – München

Kundenservice: 0800-926 75 37 • Digitale Angebote: 0800-951 5000 • E-Mail: digital@welt.de

Gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und von allen deutschen Mobiltelefonen

ISSN 0949-7188

A 4,70 € • B 4,90 € • CH 5,90 CHF • DK 39,50 DKK • E 5,30 € • F 5,30 € • GB 4,50 GBP • H 4,00 FT • I 5,10 € • L 4,70 € • NL 4,90 € • P 5,30 € (Cont.) • PL 21 PLN

4 190712 504609 3 8

ANZEIGE

Zwei Herzen. Eine Liebe.

WAHRE WERTE

Wellendorff

SCAN MICH.